

So weit

Text nach Hes. 47,1-12: Lothar Kosse



1. Was-ser des Le-bens flir-
 2. Nimm mei-ne Hän-de,



1. vom Him-mel her, des Thron.
 2. nimm, was ich ha-ve ich weiß, und



1. Es ist das dür-re Land.
 2. still ganz tief in mir,



Se-ge-n aus Got-tes Hand. Refrain: So
 s gut ist, kommt, Gott, von Dir.



— weit, so klar, so tief und so nah,
 — weit, so klar, so tief und so nah,



im Strom der Gna - de schwim-me ich, und Dei-ne Lie-
 so wie ein gren - zen - lo - ses Meer ist Dei-ne Gü-



- be fließt durch mich. So
 - te um mich her.